

[Mi-96]

[Wirtschaft]

>> Handlungsfeld-ICON

## Synergien Gewerbegebiete heben

### Situationsbeschreibung/Ausgangslage

- Die Situation eines Gewerbegebiets (viele Berufspendler, Prozesswärmebedarf, Abwärme, große Dachflächen etc.) bietet viele Synergien, diese müssen allerdings koordiniert und geplant werden, da sonst jedes Unternehmen individuell plant.

### Kurzbeschreibung: Worum geht es?

- Gemeinsame Fahrgemeinschaften aus Wohngebieten zum Gewerbegebiet, Car-Sharing/Carpooling für Dienstreisen und Shuttlebusse für eine gute Anbieter (z.B. zu Schichtwechsel)
- Gemeinsame Schaffung und Nutzung von Kantinen, Besprechungs- und Veranstaltungsräumen
- Coworking-Spaces verringern den Platzbedarf und erhöhen die Auslastung der einzelnen Bürogebäude
- Gemeinsame Radstellplätze, E-Bike-Lademöglichkeiten und E-Ladesäulen
- Gemeinsame PV-Infrastruktur (auf Dach und Parkflächen) inkl. Gebietsspeicher (Großbatterien)
- Synergien bei der Abwärmenutzung, gemeinsame regenerative Kälte und Wärmeerzeugung und verteilung
- Energieeffiziente Technologien fördern-> ggf. mit Wettbewerb
- Finanzielle Förderung von PV-Anlagen

**Zielsetzung** Reduzierung der PKW die täglich ins Gewerbegebiet fahren, Steigerung des ÖPNV, Flächenschonung

**Zielgruppe(n)** Mitarbeitende, Unternehmen in den Gewerbegebieten in Passau

**Meilenstein(e):** 2024 Reduzierung der angebotenen PKW-Parkplätze um 20%

### Erste Schritte:

- 1) Umfrage innerhalb der Unternehmen und der Mitarbeitenden im Gewerbegebiet
- 2) Präsentation der Umfrageergebnisse und WS zur Erarbeitung gemeinsamer Ideen
- 3) Identifizierung der größten Potentiale und Konzepte zur Aktivierung der Potentiale

### Verantwortlich für die Projektumsetzung



- Klimaschutzmanagement
- Wirtschaftsförderung
- Unternehmen im Gewerbegebiet
- Mitarbeitende im Gewerbegebiet

### Weitere mögliche Partner für die Umsetzung

- SWP
- IHK, HWK
- Externe Berater:innen

<b>Beginn</b>	2022	<b>Dauer</b>	4 Jahre	
<b>Aufwand jährlich</b>	Personal: 40 PT/a	Sachkosten: mittel bis hoch (teilw. investive Maßnahmen)		
<b>Fördermöglichkeiten</b>	Förderprogramme je nach Umsetzung, z.B. BMM, E-Mobilität, KfW 295			
<b>Fortschrittsindikator(en)</b>	Anzahl der Parkplätze für PKW und Fahrräder, Auslastung des ÖPNV.			
<b>Bewertung</b>	<b>Energieeinsparung</b>	<b>2</b>	<i>Erläuterung:</i>	<b>Gesamtpunkte gewichtet</b>
	<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	<b>3</b>	<i>Erläuterung:</i>	
	<b>Regionale Wertschöpfung</b>	<b>2</b>	<i>Erläuterung:</i>	<b>2,550</b>
	<b>Strukturbildung</b>	<b>4</b>	<i>Erläuterung:</i>	
	<b>Verhaltensänderung</b>	<b>2</b>	<i>Erläuterung:</i>	
	<b>KWA-Effekte</b>	<b>1</b>	<i>Erläuterung:</i>	
	<b>Finanzierbarkeit</b>	<b>3</b>	<i>Erläuterung:</i>	
	<b>Umsetzbarkeit</b>	<b>2</b>	<i>Erläuterung:</i>	
			<b>64 %</b>	

### Weitere Hinweise (hilfreiche Links, gute Beispiele, ...)

- <https://win-dor.de/projekte/ressourceneffiziente-gewerbegebiete/>
- [https://www.ressource-deutschland.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/kurzanalysen/VDI\\_ZRE\\_Kurzanalyse\\_Nr.\\_22\\_Ressourceneffizienzpotentiale\\_von\\_Gewerbegebieten\\_bf\\_01.pdf](https://www.ressource-deutschland.de/fileadmin/user_upload/downloads/kurzanalysen/VDI_ZRE_Kurzanalyse_Nr._22_Ressourceneffizienzpotentiale_von_Gewerbegebieten_bf_01.pdf)